

## Anwendungsgebiete

- Allergien und Unverträglichkeiten
- Akute und chronische Magen-Darm-Beschwerden (Reizdarm)
- Kopfschmerzen, Migräne
- Bissfehlstellungen und Störungen des Kiefergelenks
- Akute und chronische Rückenschmerzen
- Sportverletzungen
- Erkennung von Störfeldern wie Zahnherden, Nebenhöhlenentzündungen und störenden Narben
- Hormonelle Störungen
- Schlafstörungen
- Stresserkrankungen, Erschöpfungszustände, „Burn-out“
- Lern- und Verhaltensstörungen
- Immunschwäche, Infektanfälligkeit
- Schwermetallbelastungen
- Gesundheitsvorsorge
- Überprüfung von Medikamenten und (Zahn-) Werkstoffen auf ihre Verträglichkeit
- Befindlichkeitsstörungen: „Alle Befunde in Ordnung – und Sie fühlen sich trotzdem krank?“

Seit 2004 ist die FMD durch ein Spezialdiplom der Österreichischen Ärztekammer – und seit 2011 auch von der Österreichischen Zahnärztekammer – anerkannt.



## PatientInneninformation

Funktionelle Medizin mit  
**Funktioneller Myodiagnostik (FMD)**

Gesellschaft für Funktionelle Myodiagnostik

1180 Wien, Hildebrandgasse 7/13

Mobil: +43 (0) 664 390 4466

E-Mail: office@fmd.co.at

[www.funktionelle-myodiagnostik.com](http://www.funktionelle-myodiagnostik.com)



## Funktionelle Myodiagnostik ist Funktionelle Medizin

Der menschliche Körper ist ein komplex arbeitendes System. Er ist in der Lage, einzelne Störungen zu kompensieren und auszugleichen. Erst das Zusammentreffen mehrerer belastender Faktoren führt zum Ausbruch einer Erkrankung. Um eine grundlegende Besserung oder Heilung zu erzielen, ist es nötig, nicht nur die Symptome zu behandeln, sondern die einzelnen störenden Einflüsse zu identifizieren und zu beseitigen.

FMD betrachtet den Mensch in seiner Gesamtheit und ermöglicht es, die Kernursachen der Beschwerden sowie deren Zusammenhänge zu erkennen. So kann den unterschiedlichen Störungen und damit der Erkrankung gezielt auf den Grund gegangen werden.

Dabei dient FMD als ergänzende Untersuchungsmethode. Um eine fundierte Aussage über ursächliche oder beeinflussende Faktoren zu erhalten, können auch alle gängigen diagnostischen Methoden wie klinische Untersuchung, Ultraschall, Röntgen, MRT, Labor etc. zum Einsatz kommen.

## Die Methode

FMD bedient sich des Muskeltests als diagnostisches Instrument und ist für PatientInnen jeden Alters geeignet.

Die Testung erfolgt nach genau definierten, aus der Physiologie und Sportwissenschaft stammenden Kriterien. Durch Beobachtung der Muskelreaktionen auf verschiedene Reize ist es möglich, funktionelle Zusammenhänge von Störungen der Gesundheit zu erkennen und eine individuelle Therapie zu erstellen.

## Therapeutische Möglichkeiten

Die nachfolgenden therapeutischen Möglichkeiten umfassen – je nach Ausbildung der behandelnden (Zahn-)ÄrztInnen und PhysiotherapeutInnen – ein breites Spektrum an Heilmethoden.

Angefangen von Manueller Medizin, Akupunktur, Moderner Mayr-Medizin, Ernährungsberatung, Neural-

therapie und Osteopathie über Kieferorthopädie und Zahnmedizin bis hin zur Behandlung mit klassischen Medikamenten, Orthomolekularer Medizin und Phytotherapie.

## Beispiele für funktionelle Zusammenhänge von Störungen

Liegt die Ursache eines immer wiederkehrenden Rückenschmerzes an einem Fehlbiss oder an einem kranken Darm?

Hängen Herzrhythmusstörungen oder Kopfschmerzen mit einer Histaminunverträglichkeit oder einer Blockierung der Wirbelsäule zusammen?

Hat das Ekzem eines Kleinkindes einen Zusammenhang mit unverträglichen Nahrungsmitteln oder einer Parasitose?

Steht die Müdigkeit mit einem Eisenmangel, einer Schilddrüsenfehlfunktion, einer chronisch-viralen Belastung oder einer versteckten Nahrungsmittelunverträglichkeit in Verbindung?

Mit Hilfe der FMD können krankmachende Einflüsse identifiziert werden (z. B. Störfelder wie Narben oder Zahnherde, Fehlstellungen im Bewegungsapparat, Differenzierung viraler, bakterieller oder parasitärer Infekte, unverträgliche Nahrungsmittel, psychische Belastungen etc.) und die individuell ideale Therapie oder Arznei gefunden werden.

